

SEPTEMBER 2022 PFARRBRIEF AUS ST. HEINRICH, ST. LAURENTIUS, ST. MARTINUS, AACHEN

DREIKLANG

VIERKLANG WIR FEIERN DAS PFARR- UND GEMEINDEFEST: SEITE 2

ABSCHIED WIR SAGEN DANKE THORSTEN AYMANNS UND MICHAEL LOOGEN: SEITEN 6 - 9

ERNTEDANK WIR FREUEN UNS ÜBER GOTTES GUTE GABEN: SEITEN 3 +10



SOMMERIMPRESSIONEN

TERMINE

03. + 04.09. |

Vierklang-Fest

11.09. | 14.00 Uhr

Kreuz- und Marienwanderung

Kirchenvorplatz St. Heinrich

18.09. | 11.00 Uhr

Solidaritätslauf

Start: Elisengarten

**10. + 11.09. KOLLEKTE ZUM
WELTTAG DER SOZIALEN
KOMMUNIKATIONSMITTEL**

**17. + 18.09. KOLLEKTE FÜR DIE
PFARR-CARITAS**

Ab September fährt auch der Pfarrbus von St. Laurentius wieder und bringt Sie gerne zum Vierklangfest. Siehe auch Seite 16; Abfahrzeiten jeweils eine Stunde später, da der Gottesdienst erst um 11.00 Uhr beginnt.

Vierklang-Fest - Sonntag, 4. September rund um Schloss Schönau



**Die Gemeinden Paul-Gerhardt, St. Heinrich,
St. Laurentius und St. Martinus laden ein:**

11:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark

**Essen von Foodtrucks
Getränke
Kaffee und Kuchen**

**Kinderspiele
Kreatives für Erwachsene
musikalische und tänzerische Darbietungen**

17:00 Uhr Abschluss-Singen und Segen

Alles im Freien, nur bei gutem Wetter. Es gelten die aktuellen Corona Regeln.
Mehr Infos unter www.gdg-grenzenlos.de



Sommerimpressionen

Juli
Die Wiesen im zweiten Schnitt abgeräumt
Die Getreidefelder in strahlendem Gelb
Heu und Stroh in Reihen geschwadert
Ziehen lange Bahnen durch die Natur
Schaffen Linien
Das Auge folgt bis zum Horizont
Der Mensch räumt und schafft Struktur
Wo Natur sonst wild und eigen wächst
Die strahlenden Farben des grünen Grases
Das Sonnengelb des Strohs
Nur wenige Tage noch
Bis die abgeernteten Felder umgebrochen
werden
Das Sommergrün wechselt zum dunklen Grün
des Herbstes

Zu den erdigen Farben der neuen Aussaat
Diese wenigen Tage der reichen Ernte
Der gefüllten Vorräte
Die Mühe und der Erfolg der getanen Arbeit
Wahrnehmen – Aufnehmen – den inneren
Speicher füllen
Bevor es weitergeht
Erneute Aussaat
Neue Mühlen
Die neue Ernte vor Augen
September
Für die Gemeindeleitung:
Michael Loogen

ERNTEDANK 2022

Seit einigen Jahren feiern wir das Erntedankfest mit allen Gemeinden unserer GdG. Neben dem Dank für die Früchte der Erde geht der Blick auch immer auf die Gaben der Menschen, die in der Gemeinschaft der Gemeinden leben und sich engagieren.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr Pfarrer Thorsten Aymanns, der trotz seiner großen Arbeitsbelastung im Generalvikariat die Aufgabe als Pfarradministrator, GdG-Leiter und KGV-Vorsitzender übernommen hat. In dieser Zeit hat er unseren Gemeinden wichtige Impulse gegeben. Nun ist jedoch die Arbeitsbelastung in seinen Bistumsaufgaben so groß geworden, dass er die Aufgaben im Aachener Nordwesten nicht mehr in der Weise leisten könnte, wie er es sich wünschen würde. Darum ist unser diesjähriges Erntedankfest Anlass, ihm zu danken für seinen Einsatz und ihn aus seinen Aufgaben zu verabschieden.

Wir treffen uns zur Eucharistiefeier am Sonntag, 25. September, um 11.00 Uhr auf dem Obersten Hof in Orsbach, Schlangenberg 360. Im Anschluss an die Feier laden wir ein zu einem geschwisterlichen Beisammensein. Parkplätze sind ausgeschildert.

P. Bernd Schmitz CO

SEGNUNGS- GOTTESDIENSTE

Gottes Segen für dich – mit diesem Wunsch empfehlen wir Menschen Gott an. Möge Gott seine schützende Hand über den anderen halten.

In den Gemeinden unserer GdG laden wir besonders die Täuflinge aus dem Jahr 2020 mit ihren Familien zu einem besonderen Gottesdienst ein:

- Sonntag, 11.09., 11.30 Uhr: St. Peter
- Samstag, 17.09., 18.00 Uhr: St. Heinrich und St. Konrad
- Sonntag, 18.09., 10.00 Uhr: St. Laurentius und St. Sebastian
11.30 Uhr: St. Martinus und St. Philipp Neri

In diesen Gottesdiensten werden die Familien Gottes Segen empfangen und wir freuen uns als Gemeinde über das Miteinander im Glauben.

Für die Gemeindeleitung: Gerlinde Lohmann

GOTTESDIENST MIT KRANKENSALBUNG

Einmal im Jahr feiern wir im Seniorenhaus einen besonderen Gottesdienst mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung gemeinschaftlich zu empfangen.

Am Dienstag, 27. September, werden wir dies wieder um 16.30 Uhr tun.

Die Krankensalbung ist gemeint als Sakrament der Stärkung in den Beschwerden des Alters oder einer Krankheit. Sie will uns die Nähe und Treue Gottes vermitteln.

Auch Menschen, die nicht im Seniorenhaus wohnen, können wir nach derzeitigem Stand zu diesem Gottesdienst einladen. Sagen Sie bitte, wenn Sie daran teilnehmen wollen, auf jeden Fall vorher Sr. Carmella Bescheid und tragen Ihre Maske. Vielen Dank.

BETEN OHNE NACHZULASSEN

Die Gemeinde St. Laurentius begeht den „Tag des ewigen Gebetes“.

Am 01. Januar beginnt der Dom in Aachen mit einem solchen Gebetstag. Es folgt am 02. Januar eine andere Gemeinde, bis in allen Gemeinden des Bistums dieser Tag begangen worden ist und das Gebet am 31.12. in St. Foillan endet. Diese lange Gebetskette ist mit dem Wort vom „ewigen Gebet“ gemeint.

Am 06. September also reiht sich die Gemeinde St. Laurentius ein. Wir beginnen um 08.00 Uhr mit dem ‚Morgenlob‘ in der Kapelle des Seniorenhauses. Daran schließt sich die Zeit der stillen Anbetung an, bis um 15.00 Uhr dort das ‚Gebet für Verstorbene‘ beginnt. Den Abschluss des Gebetstages feiern wir mit der hl. Messe um 19.00 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns, wenn viele Menschen sich betend versammeln. Anliegen für unsere Gebete gibt es ja nun wirklich zu Hauf!

Sagen Sie bitte, wenn Sie in die Kapelle des Seniorenhauses kommen wollen, vorher Sr. Carmella Bescheid und tragen Ihre Maske. Vielen Dank.

MIT LEIB UND SEELE

Im September startet ein neuer Kurs ‚Meditatives Tanzen‘. Wir treffen uns einmal im Monat dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Laurentiushaus, und zwar am 06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Anne-Marie Medoch, Tel. 174229

REGELMÄSSIG

DOPPELKOPFABEND

2. Dienstag im Monat ab
19.00 Uhr, Pfarrheim St. Martinus

FAIR-KAUF

St. Laurentius, Stand in der Kirche,
Selbstbedienung nach jedem
Gottesdienst

FLÖTENKREIS FÜR ERWACHSENE IM CUBE

Montag, 26.09., 19.30 - 21.00 Uhr

LITERATURKREIS (MALTESER)

mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr,
14-tägig (unger. KW),
online per Zoom, Anmeldung:
Ute.Offermann-Wilden@malteser.org
Rebecca.vandenBrande@malteser.org

NÄHKURS „TRENDS FÜR PÄNZ“ HELENE WEBER HAUS

jeden Montag, 20.00 Uhr,
Pfarrsaal St. Martinus
(Informationen und Anmeldung:
Tel. 02402-95560)

PAPIERSAMMLUNG DER PFADFINDER

Fr, 02.09., ab 12.00 Uhr bis
Sa, 03.09., 12.00 Uhr
Pfarrheim St. Heinrich



DIE BÜCHEREI

BÜCHERINSEL
ST. LAURENTIUS

buecherinsel@st-laurentius-ac.de
www.bibkat.de/laurensberg
www.leihbook.de

Unter leihbook.de können Sie sich
unabhängig von Ausleihzeiten, rund
um die Uhr, mit eBooks, ePaper und
eAudios eindecken.

EINKEHRTAGE IN TOURS

„Martin, wir ehren dich, wir tragen deinen Namen. Gib uns Kraft, weise uns Richtung, hilf uns zum Tun.“

... singen Christen, wenn sie sich dem Heiligen Martinus nahe fühlen. In diesem Bewusstsein von Nähe, machten sich zwanzig Pilgerinnen und Pilger aus Sankt Heinrich, Sankt Laurentius, Sankt Martinus und zwei weiteren Pfarrgemeinden am 02. August auf den Weg nach Tours, der letzten Wirkungsstätte des Heiligen Martinus. Auch 1625 Jahre nach seinem Tod ist der Heilige Martin für viele Menschen Vorbild im Glauben, den er mutig, unbeirrt und in tätiger Liebe zu den Menschen gelebt hat.



„Kannst du dir vorstellen, dass in 1625 Jahren noch Menschen von dir sprechen und Orte deines Wirkens aufsuchen, um innezuhalten und ihr Leben zu überdenken?“ Was für eine Frage während eines Gespräches über das unermüdliche, richtungsweisende Wirken von Martinus.

Du? Ich?

Wohin haben mich meine Entscheidungen im Leben geführt? Stimmt die Richtung? Bekenne ich meinen Glauben, tue ich genug? Kann ich das Leben feiern, kann ich (es) loslassen? Kannst du, Martinus, mir dazu überhaupt noch etwas sagen?

Mit diesen Fragen im Kopf und im Herzen suchten wir an besonderen Orten seines Wirkens richtungsweisende Perspektiven, Orientierung und Zuspruch, so in Tercé, in der ‚Chapelle du Pas de St. Martin‘, wo unsere Füße einen Fußabdruck des Martinus berühren konnten, und in der ‚Collégiale St. Martin‘ mit der Sterbekapelle in Candes. Martinus war stets mit und unter uns.



Fotos: privat

Ehrlichkeit und Wertschätzung im Umgang miteinander hatte jede und jeder von uns mitgebracht. Gemeinsam lachen, schweigend an Orten der Erinnerung zusammenstehen und bewundernd durch eine weite Landschaft wandern, an der Loire sitzen und kräftig in ein Brot beißen, Bedrückendes und Schönes miteinander teilen, sich Erkenntnissen stellen, all das ließ aus 20 Pilgern schnell eine frohe und fröhliche Gemeinschaft werden. Gestärkt und gesegnet kehrten wir am 07. August zurück in unseren Alltag. Aber nicht ohne ein ‚A Dieu‘ dem Heiligen Martinus und ein ‚Au revoir‘ den Benediktinerinnen ‚du Sacre Coeur de Montmartre‘, die uns liebenswürdig und heiter umsorgt und unseren Tagen in Tours mit ihren wunderschön gesungenen Chorälen Anfang und Ende geboten haben.

Unser herzlicher und großer Dank gilt unserer Gemeindereferentin Gerlinde Lohmann und Herrn Pastor Josef Voß, die diese intensiven Tage vorbereitet und begleitet haben.

Übrigens: Was würden Sie auf die Frage im Text antworten?

Elisabeth Jörissen

SOLIDARITÄTSLAUF

Solidarität ist laufend gefragt - jetzt wieder „in echt“!!!



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Alternativen können wir endlich wieder auf die Strecke!

Halt geben, Würde wahren, Fähigkeiten fördern - über alle Krisen hinweg ist unser Motto aktuell.

Die Läufer*innen sammeln in ihrer Bekanntschaft Gelder für jeden gelaufenen Kilometer. Mit dem Erlös des Solidaritätslaufs unterstützen wir zu 50 % die kirchlichen Arbeitsloseninitiativen unserer Region, die anderen 50 % kommen einem von der Läuferin/dem Läufer gewählten anderen sozialen Zweck zu.

Wegen der aktuellen Version des AachenSeptemberSpecials wird die Strecke leicht angepasst und zusätzlich durch den Elisengarten führen. Sie ist dadurch etwas länger und nun genau einen Kilometer lang!

Wir starten am Sonntag, 18. September, 11.00 Uhr im Elisengarten!

Aktuelle Infos sind der Website <https://solidaritaetslauf-aachen.de/> oder unserer Homepage zu entnehmen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich im Büro der Regionen Aachen bei Beate Dittrich: beate.dittrich@bistum-aachen.de. Wir bitten um Angaben der Organisation und der Anzahl der Laufenden sowie um die Kontaktdaten einer Ansprechperson.

Vielen Dank!

MIT GOTTES GEIST DURCH HORBACHS NATUR

KREUZ- UND MARIENWANDERUNG NR. 2

Nach dem gelungenen Auftakt im letzten Jahr und dem Zuspruch der Teilnehmer wollen wir auch in diesem Jahr Gottes Wort und Lied sowie Natur- und Heimatkunde mit dem sich ergebenden Wanderspaß verbinden.

Wir laden Euch / Sie ein zur Kreuz- und Marienwanderung in Form eines Rundweges um Horbach, über Forsterheide, Geuchter Hof und Fatimakapelle.

Treffpunkt: Sonntag, 11. September, 14.00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz St. Heinrich
Wegstrecke: Horbacher Straße in Richtung Richterich, Forsterheiderstraße, Geuchter Weg, Geuchter Hof, Geuchter Feldweg, Pütz-Eich-Weg, Fatimakapelle, Scherbstraße, zurück zum Kirchenvorplatz.

An den Kreuzanlagen unterwegs geben wir einen kleinen Impuls und singen gemeinsam ein Lied. An der Fatimakapelle feiern wir eine kurze Marien-Andacht.

Wissenswertes zu interessanten Gebäuden und Bauwerken erzählt Jan Pontzen. Zu interessanten Bäumen und Baum-Alleen erfahren wir einiges von Michael Brauers.

Die Rundstrecke hat eine Gesamtlänge von ca. 6 km. Bitte an geeignetes Schuhwerk und an eine eventuelle Verpflegung für unterwegs denken. Ein Begleitfahrzeug ist auch dabei.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!
Marlies Frohn, Annegret und Theo Brauers

GOTTESDIENSTE IN DER LAURENTIUS-KIRCHE

Die Heizung unserer Laurentius-Kirche muss dringend erneuert werden.

Daher werden alle Gottesdienste in dem Zeitraum vom 19. September bis zum 16. Oktober im großen Saal des Laurentiushauses gefeiert.

INTERVIEW MIT PFARRER THORSTEN AYMANN'S

Unser scheidender Pfarradministrator, Pfarrer Thorsten Aymann's wird sich in nächster Zeit ganz auf seine Hauptaufgaben im Generalvikariat als Abteilungsleiter Strategiemangement, und in der Lenkungsgruppe des „Heute bei Dir“ Prozesses fokussieren.

Bevor er uns verlässt, hat er sich zu einem Interview zu den Themen dieses Veränderungsprozesses bereit erklärt. Die Mitglieder der Gemeindeleitung, M. Grande, M. Pankert, P. Schmitz, A. Scholly haben die folgenden Fragen gestellt:

Frage: Aus etwa 70 „Gemeinschaften der Gemeinden“ im Bistum Aachen sollen etwa 50 „Pastorale Räume“ werden. Wer arbeitet diese Neu-Strukturierung aus, in welchem Zeitrahmen und wann sollen die GdGs aufgelöst werden und die „Pastoralen Räume“ zu arbeiten beginnen?

Pfr. Aymann's: Der Synodalkreis hat uns im Beschluss Pastorale Räume den Auftrag gegeben, bis zum 01.01.2024 ca. 50 Pastorale Räume einzurichten. Der Beschluss selbst gibt schon die Orientierung am Sozialraum vor. Die Zahl 50 gibt einen Hinweis auf die Größe. Weitere Kriterien werden bis Ende 2022 auf Bistumsebene festgelegt. Hierbei werden pastorale Fragen und auch die zur Verfügung stehenden Ressourcen eine Rolle spielen.

Frage: Wie unterscheiden sich „Pastorale Räume“ grundsätzlich von GdGs – warum wurde ein neuer Begriff eingeführt?

Pfr. Aymann's: Die pastoralen Räume werden zukünftig die Ebene der territorial verankerten Pastoral sein. Auch Personal und weitere Ressourcen werden hier angebunden. Insofern sind sie eine Nachfolgestruktur der GdG.

Ihre Aufgabe ist es aber vor allem, die „Orte von Kirche“ in ihrem Bereich zu vernetzen und zu fördern. „Orte von Kirche“ haben dabei keine Grenzen, die sich auf der Landkarte festlegen lassen. Sie fragen nach den Menschen, die gemeinsam Kirche und Christsein leben wollen. Das darf auf ganz unterschiedliche Weise sein, ob als Gottesdienstgemeinde oder als digitale Community, als Freundinnen

und Freunde christlicher Musik oder engagiert in der Caritas einer Stadt. Sie dürfen sich aber auch klassisch um einen Kirchturm herum organisieren.

Gleichzeitig liegt im Pastoralen Raum ein großer Teil der Verantwortung für das Ehrenamt. Der Beschluss „Pastorale Räume“ wird nur wirksam zusammen mit dem Beschluss „Orte von Kirche“ und „Charismenorientierung im Ehrenamt“. Die Leitungsformen der Pastoralen Räume sollen zukunftsweisende Leitungsmodelle und die Mitverantwortung der Gremien gewährleisten.

Frage: Welche Aufgaben der heutigen GdGs werden die 8-13 Pfarren in Zukunft übernehmen?

Pfr. Aymann's: Die zukünftigen Pfarreien sind zunächst die kirchenrechtliche Größe. Als Beispiel sei hier das Führen der Kirchenbücher genannt. Das Kirchenrecht schreibt der Pfarrei eine Reihe von Funktionen zu, die wir zukünftig in kleinen Räumen nicht mehr sicherstellen können. Insofern werden die Pfarreien vor allem die Ebene sein, auf der bsp. Fortbildung von ehrenamtlich Engagierten stattfindet. Auch Angebote der Katechese wird es hier geben, wenn dies auf der Ebene des Pastoralen Raums nicht sinnvoll oder möglich ist. Der Beschluss Pastorale Räume verlangt, zügig zu klären, wie das Verhältnis von Pastoralem Raum und Pfarrei im Detail zu gestalten ist.

Die Pfarrei ist nicht automatisch die Ebene der Verantwortung für alle Finanzen und weitere Ressourcen wie Gebäude. Der Beschluss Pastorale Räume möchte eine differenzierte Verantwortung für das Kirchenvermögen aufbauen, die auch die Verwaltung lokalen Vermögens (Bsp. Vermögen des Kirchengebäudes) vor Ort ermöglicht, wo dies möglich und gewollt ist.

Frage: Werden Vertreter der heutigen GdGs an der Entscheidungsfindung über die neuen Strukturen beteiligt? Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Weise?

Pfr. Aymann's: Es wird einen konkreten Vorschlag für den Zuschnitt der Pastoralen Räume geben, der dann auf

der Ebene der Region mit den GdG beraten wird.

Frage: Was sind die Anforderungen an die Leitung eines Pastoralen Raums? Muss ein Priester der Leiter sein? Welche Gremien sind für die Pastoralen Räume vorgesehen?

Pfr. Aymann's: Der Synodalkreis hat diese Frage intensiv beraten und sehr konkrete Anforderungen formuliert, die ich hier zitiere: „Die Leitung des Pastoralen Raums erfolgt durch ein Leitungsteam aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden mit eigenen Strukturen einer notwendigen Koordination. Bei der Ausgestaltung der Ausführungsbestimmungen wird sich insbesondere an nachstehenden Kriterien orientiert:

paritätische Besetzung des Leitungsteams hinsichtlich des Geschlechts und des Anteils von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, Gewährleistung der kirchlichen Grundvollzüge in Gemeinschaftlichkeit, Wahl der Mitglieder, Ernennung durch den Bischof, Gleichberechtigung der Teammitglieder, Ermöglichung von synodalem Handeln, Begrenzung der Amtszeit, Absicherung der pastoralen Grundvollzüge, Festlegung einer Aufgabenverteilung, Einbezug einer Verwaltungsleitung, Delegation von Aufgaben und Verantwortlichkeiten, jährliche Rechenschaftslegung, Beteiligung von Ratsstrukturen bzw. Orten von Kirche“.

Die Mitarbeit eines Priesters ist also möglich, sicher wünschenswert, aber nicht vorgeschrieben. Als Leitung im Sinne des klassischen Pfarrers ist er nicht vorgesehen. Wir bauen im Bistum Aachen auf Erfahrungen von Gemeindeleitung in Gemeinschaft auf, die sicher in die konkrete Umsetzung dieser Anforderungen eingehen werden.

Frage: Wie funktioniert nach Ihrer persönlichen Einschätzung Kirche im Bistum Aachen in 10-20 Jahren?

Pfr. Aymann's: Die Kirche im Bistum Aachen wird, wie die Kirche in Deutschland überhaupt, keine Selbstverständlichkeit mehr vor Ort und im

Leben jedes Menschen sein. Die Zeit der Volkskirche ist zu Ende gegangen und sie wird nicht zurückkehren. Wahrscheinlich sind wir in 20 Jahren noch 500.000 Katholikinnen und Katholiken. Wir haben uns nominell halbiert und werden noch weniger. Die klassische Versorgung durch hauptberuflich in der Pastoral Arbeitende wird es nicht mehr geben. Das Geld, das uns heute vieles selbstverständlich ermöglicht, wird immer mehr eine freiwillige Gabe und weniger eine Steuer sein. Von vielem, was wir für unaufgebbar hielten, haben wir uns verabschiedet.

Glaubensweitergabe findet nicht mehr unbedingt dort statt, wo es ein Pfarrheim und eine(n) Pastoral(e)n Mitarbeiter(in) gibt, sondern wo Christinnen und Christen ihren Glauben leben und davon erzählen. Dazu werden sie sich vernetzen und dazu bekommen sie Unterstützung. Wir werden wahrgenommen, wo wir glaubwürdig sind. Dazu gehört wesentlich auch unser caritatives Engagement. Wir werden als Kirche vielfältiger sein als heute und gelernt haben, auch andere Formen des Glaubenslebens in der einen Kirche zu schätzen. Altes wird neben Neuem bestehen, aber nicht alles davon überall.

Wo Kirche lebt, wird sie dies in der Lebenswirklichkeit der Menschen von heute tun. Sie wird die Vielfältigkeit des menschlichen Lebens schätzen und akzeptieren. Wenn uns das nicht gelingt, werden wir zur Sekte und bedeutungslos. Sicher wird es zu vielen Fragen noch Spannungen und Diskussionen geben. Die Bedeutung hierarchischer Entscheidungen wird dabei abnehmen. Wir werden gelernt haben zu diskutieren und synodal unterwegs zu sein. Wir werden unseren Sinn wieder mehr in der Gemeinschaft, im Evangelium und im Gebet finden.

DANKESCHÖN AN PFARRER THORSTEN AYMANN'S

„Am besten nehmen Sie erst einmal Platz.“ Wenn Sie einmal mit Thorsten Aymanns Gottesdienst gefeiert haben, dann kennen Sie diesen Satz. Der Schrifttext lässt oft Fragen offen: In welchen Kontext hinein wurden die Bibelverse eigentlich gesprochen und wie sahen die damaligen Lebensumstände aus? Auf welche Glaubenssätze traf das Wort Jesu und welche wesentliche Aussage über Gott will zum Ausdruck gebracht werden und ist für uns heute relevant? ... Dass die Bibel kein Buch mit sieben Siegeln bleiben muss, dafür steht Thorsten Aymanns – im Gottesdienst am Ambo und wir nehmen erst einmal Platz. Mit großer Leidenschaft beschäftigt er sich mit der Heiligen Schrift und verkündet das Wort Gottes. So zeigt es auch der „Bibelmensch“ auf dem Foto, der nur aufrecht zu stehen kommt, wenn er in den Armen das Buch hält, das ihm sagt: „Wer diese meine Worte hört und danach handelt... baut sein Haus auf Fels.“ (Mt 7,24)



Foto: Christiane Jürgens

Als Pfr. Aymanns mit Beginn des Jahres 2021 neben der Pfarradministration auch die GdG- und KGV-Leitung übernommen hatte, da tat er dies zusätzlich zu seinem Hauptarbeitsfeld als Leiter der Lenkungsgruppe im Heute-bei-dir-Prozess. Nun wird er wegen steigender beruflicher Belastung im Generalvikariat die Administration in unserer GdG grenzenlos abgeben. Das Bistum hat zugesagt, sich intensiv um eine Nachfolge zu bemühen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für die Auslegung von Gottes Wort, für die Begegnungen und Gespräche, für die Begleitung und Unterstützung der GdG grenzenlos.

Am Erntedankfest der GdG, das wir am Sonntag, 25. September, um 11.00 Uhr, auf dem Hof Vonderstein feiern, werden wir Thorsten Aymanns unser Dankeschön aussprechen.

Für die Gemeindeleitung: Gerlinde Lohmann

WIR MÖCHTEN ZUHÖREN!

Sagen Sie uns, was Sie zur Zukunft der Gemeinde St. Martinus denken und wünschen.

Diesem Dreiklang liegt in Richterich ein Fragebogen bei. Den können Sie ausfüllen und in den Briefkasten beim Pfarrbüro einwerfen oder beim Vierklang-Fest an unserem Stand abgeben. Noch einfacher ist es, ihn online zu beantworten. Der QR-Code führt Sie direkt zur Online-Variante auf unserer Seite.



Nutzen Sie die Chance. Und danke für's Mitmachen!

Die Mitglieder des Pfarreirates
St. Martinus

HANDYS SPENDEN – FEIERN - GUTES TUN

Den ganzen Sommer über haben wir alte, ausgediente Handys in St. Heinrich gesammelt. Erfolgreich!

Der Pfarreirat St. Heinrich möchte die Möglichkeit nutzen und beim Vierklangfest die Spendenbox aufstellen, um so noch mehr alten Handys die Chance zu geben, Gutes zu tun. Alle Handys werden an missio weitergeleitet, die sie dann zur Wiederverwendung aufbereiten. Der Erlös aus diesen Handys kommt den Hilfsprojekten der „Aktion Schutzengel“ zugute.

Wir möchten sie bitten, die Gelegenheit zu nutzen und ihre alten Handys mit zum Vierklangfest zu bringen. Der Pfarreirat leitet sie weiter.

Für den Pfarreirat St. Heinrich:
Christiane Jürgens

VERABSCHIEDUNG MICHAEL LOOGEN

Im Herbst dieses Jahres ist es genau sechs Jahre her, dass ich in der GdG grenzenlos arbeite. Es sind Jahre mit vielen, schnell aufeinander folgenden und herausfordernden Entwicklungen.

Ich kam damals aus einem abgeschlossenen Fusionsprozess von acht zu einer Pfarrei in der Stadt Würselen. In unserer GdG traf ich einen Kirchengemeindeverband mit sieben Kirchen, sechs eigenständige Pfarreien, aufgeteilt in zwei „Lungenflügel“ mit sehr unterschiedlicher Prägung, einer Gemeindeleitung Nord, einer Gemeindeleitung Süd, sechs Kirchenvorständen und sechs Pfarreiräten und einem GdG-Rat vor. Das Ansinnen des Pastoralteams wie der gewählten Gremien war und ist es, eine verstärkte Zusammenarbeit (ein weit gefasster Begriff in dem z. T. divergierende Vorstellungen zusammenkommen) in der ‚GdG grenzenlos‘ voranzutreiben.

Dieses gewählte Konstrukt hält für die jeweilige Ebene große individuelle und gestaltende Freiheit bereit. Es bedarf aber auch eines enormen Aufwandes an Absprachen, an Kompetenz und Entscheidungsklä rung. Es wird von den vielen Ehrenamtlichen (in besonderer Weise!) und den Hauptamtlichen in der Pastoral und den weiteren pfarrlichen Diensten zusätzlich zu ihren etablierten Aufgaben mit viel Energie und Zeitaufwand gestemmt.

Begleitet waren diese Jahre durch einen kontinuierlichen Personalwechsel, bis in die Leitungsstruktur hinein. In jedem Jahr musste das System wieder entsprechend der gehenden oder kommenden MitarbeiterInnen neu aufgestellt werden.

Ich durfte mit einem Pastoralteam zusammenarbeiten, das zu den gerade beschriebenen strukturellen Themen genauso engagiert gearbeitet hat wie es die seelsorglichen und pastoralen Angebote in den Pfarreien begleitet und auch neu initiiert hat. In der Zeit der Coroneinschränkungen noch einmal gesteigert und mit neuen Wegen. Ich durfte mit vielen, vielen engagierten Menschen in unseren Gemeinden zusammenarbeiten, die für sich für das Ganze der Pfarreien und der GdG einbringen.

Schwer fällt es mir, Abschied zu nehmen von den Menschen und den Gruppen, mit denen ich gemeinsam, unterwegs sein durfte, zu entdecken was uns im Leben und im Glauben bewegt und wichtig ist. Wenn das gelang, dann waren es oft unspektakuläre Sätze, einfache Aktionen, aber so, dass daraus Ermutigung hervorging und unsere Hoffnung aufstrahlte.

In diesem Herbst stehen erneut verschiedene personelle Veränderungen im Pastoralteam an. In diesem Rahmen habe ich mich entschlossen, für die nächsten Berufsjahre eine neue Aufgabe, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Ich wünsche Ihnen, der ‚GdG grenzenlos‘ einen guten weiteren Weg, gerade auch mit dem Modell der Gemeindeleitung, das den Charakter der GdG in besonderer Weise zukunftsweisend prägt.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen

Michael Loogen, Gemeindeferent.

Nach sechs Jahren gibt es einiges kritisch zu betrachten, auf vieles aber auch mit Freude und Dankbarkeit zu sehen. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen im Gottesdienst und beim anschließenden Pfarrfest in St. Sebastian, Sonntag, 11. September. Der Pfarr-Fest-Tag beginnt mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr.

WIR SAGEN DANKE!

Wer einen Schäfer bei seiner Arbeit beobachtet hat, hat vermutlich auch entdeckt, wie faszinierend dieser alte Beruf, früher eher als Hirte bekannt, ist. Denn ein Schäfer ist einer, der seine Herde gut im Blick hat, der ihr Sicherheit und Geborgenheit gibt, aber auch mit Fürsorge behütet. Er ist einer, dessen Stimme der Herde sehr vertraut ist und mit der er die Herde zusammenzuhalten weiß. Einer, der dem Verlorenen nachgeht, weil es etwas Besonderes, Wertvolles und Einzigartiges ist. Er ist einer, der nicht vorausgeht, sondern mit- und hinterhergeht.

Vor sechs Jahren kam unser Mitarbeiter Michael Loogen hier auf die Weiden der GdG grenzenlos – damals noch in der GdG Aachen Nordwest an. Wie ein Schäfer ohne seinen vierbeinigen Freund nicht denkbar ist, so war er auch unvorstellbar ohne seinen treuen Hund Amy. Wenn auf einmal die Tür aufging, war es nie im Vorhinein klar, wer denn nun den Raum zuerst betritt – Michael oder Amy.

Es ist kein Zufall, dass wir am Tag der Verabschiedung den Bibeltext zum Hirten lesen, der das Verlorene sucht und sich über den Fund freut. Denn Michael Loogen ist in seinem privaten Leben auch ein Schäfer. Bei vielen Aufgaben, ob in der Messdienerarbeit oder in der Erstkommunion, war es ihm ein Anliegen, die Menschen selber zu beteiligen, sie selber die Kirche gestalten und tätig werden zu lassen. Seine Aufgaben, so hat er immer wieder zum Ausdruck gebracht, waren es, für einen angemessenen Rahmen zu sorgen und damit die Sicherheit zugeben. Dienend, unterstützend, fördernd – damit die Menschen selber initiativ werden und ihr Christsein füllen können.

Sein Herz schlug für Ehrenamtliche, für Jugendliche und für Kinder, vor allen aus den benachteiligten Familien. Als Sprecher der Stadtteilkonferenz war es ihm ein Anliegen, das Leben im Quartier mit den Menschen gemeinsam zu gestalten. Die besten Ideen für seine Arbeit bekam er, wenn er in seiner Pause mit Amy beim Gassigehen um die Häuser zog und mit Menschen in Kontakt kam. Wir sagen Danke für alles, was er in unseren Gemeinden in die Wege geleitet und an vielen sowie vielfältigen Aufgaben geleistet hat.

Wir sagen Danke aber auch für sein ermutigendes Glaubenszeugnis. Denn wir sind nicht die Besonderen, die Ausgewählten, sondern, wie ein Hirte, sind wir in unserer Kirche für alle da, auch für die, die nicht zu „unserem Stall“ gehören.

Es wird Zeit zum Weiterziehen...

Alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen bei den neuen Aufgaben auf den neuen Weiden.

Alle, die sich persönlich von Michael Loogen verabschieden wollen, können dies im Rahmen des Pfarrfestes St. Sebastian am 11.09. um 10.00 Uhr tun. Herzliche Einladung dazu!

Für die Gemeindeleitung Tetyana Lutsyk

SPENDENAUFTRUF

Gegen die Einsamkeit, für Teilhabe im Alter: Bitte unterstützen Sie die Malteser Begegnungsstätte in Richterich mit einer Spende!

In Richterich leben viele Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen, die sich mehr gesellschaftliche Teilhabe wünschen. Kinder und Enkel leben oft weit weg, der Freundeskreis wird von Jahr zu Jahr kleiner, hilfsbereite Nachbarn können nicht alles auffangen.



Foto: privat

Für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger engagiert sich seit über sieben Jahren die Malteser Seniorenberatung in Richterich („MalteseRich“). Zuletzt wurde sie von der Stadt Aachen als Begegnungsstätte anerkannt. Über 70 Ehrenamtliche ermöglichen hier Angebote wie den Besuchsdienst, den Mobilien Einkaufswagen, den Telefon-Treff oder das IT-Seniorencafé. Aktuell erreichen sie damit rund 80 Seniorinnen und Senioren in unserem Stadtteil.

Immer geht es darum, der Vereinsamung vorzubeugen und den Menschen Lebensfreude zu schenken. Helfen Sie mit, dieses Angebot auch in Zukunft zu sichern. Die Mittel der Malteser und der Stadt reichen nicht aus, um die bestehenden Angebote zu sichern und neue Angebote wie den geplanten Riksha-Fahrdienst zu finanzieren.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag für ein seniorengerechtes und lebenswertes Richterich. Jeder Euro für „MalteseRich“ wirkt direkt vor Ort! Selbstverständlich senden wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Spendenkonto: IBAN: DE 03 3706 0120 1201 2013 02,
BIC: GENODED1PA7

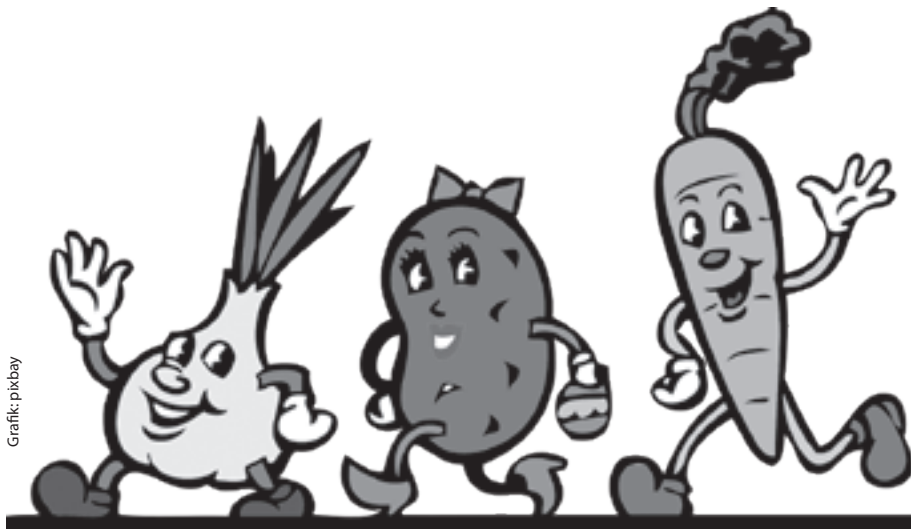
ERNTEDANK DER KINDERGARTENKINDER

Während Noah sich damals um das Leben von Tier und Mensch sorgte, kümmerte sich Frau Noah um das Überleben der Früchte und Pflanzenwelt. Im Gottesdienst der drei pro futura Kindertagesstätten St. Heinrich, St. Laurentius und St. Martinus werden wir uns wie Frau Noah mit den unterschiedlichen Früchten beschäftigen und Gott für die uns geschenkte Schöpfung danken.

Am Donnerstag, 29. September, kommen die Kinder um 10.15 Uhr zur Wortgottesfeier auf einem Acker zwischen Horbach und Richterich zusammen.

Wer uns unter freiem Himmel sieht, ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Für die Kindergärten: Gerlinde Lohmann



Grafik: pixbay

ERNTEDANK FÜR FAMILIEN

Unter dem Thema „DANKESCHÖN, lieber Gott!“ laden wir Kinder mit ihren Familien am Erntedankfest zu einer besonderen Aktion ein. Wir werden an Gemüsefeldern über die wundervollen Gaben staunen. Wir werden selbst Hand anlegen und ernten und gemeinsam im Gottesdienst vor Ort Gott für die Schöpfung danken.

Bei Wind und Wetter treffen wir uns am Samstag, 17. September, von 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr auf den Laurensberger Feldern, Nähe Vetschauer Weg 135. Bei Dauerregen steht uns die große Halle zur Verfügung.

Festes Schuhwerk ist notwendig und jede Familie bringt bitte Messer mit. Für Getränke muss jede/r selbst sorgen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Familie!

Für den Kreis kreative Kirche: Volker Gauchel und Gerlinde Lohmann

DPSG-PFADFINDER

STAMM WESTWIND

Wölflinge 7 - 10 Jahre

Freitag 17.30 - 19.00 Uhr
im Pfarrsaal St. Martinus

Jungpfadfinder 11 - 13 Jahre

Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
am Pfarrheim St. Martinus

Pfadfinder 13 - 15 Jahre

Freitag 17.30 - 19.00 Uhr
am Jugendheim St. Heinrich

Rover 16 - 18 Jahre

Mittwoch 18.50 - 20.20 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus

info@dpsg-westwind.de

www.stamm-westwind.de

Telefon 0163-6082191

STAMM FUNKENFLUG

Truppstunden 1x wöchentlich
in St. Laurentius

stamm@dpsgfunkenflug.de

www.dpsgfunkenflug.de

MESSDIENER

ST. HEINRICH + ST. MARTINUS

Aktionen werden per E-Mail
angekündigt.

messdiener@st-martinus-ac.de

ST. LAURENTIUS

1. Samstag im Monat

10.30 - 12.00 Uhr, Laurentiushaus

messdiener@st-laurentius-ac.de

GRUPPEN + KURSE

KLÖPPELKURS

Fr, 15.00 Uhr, Pfarrheim
St. Martinus

HELENE WEBER HAUS

Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 10.00 Uhr,

Pfarrheim St. Martinus

KINDERKIRCHE

zu besonderen Gelegenheiten
nach Ankündigung

FLOHMARKT

Am Samstag, 17.09., in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr, findet im Laurentius-haus wieder der Kindersachen-Flohmarkt des pro futura-Kindergartens St. Laurentius statt.

Wer gerne verkaufen möchte, kann sich ab dem 15.08. anmelden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail, mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an folgende Adresse: flohmarkt_st.laurentius@gmx.de. Anmeldeschluss ist der 04.09., ab dem 05.09. erhalten Sie Zu- bzw. Absagen per E-mail. Die Standgebühr beträgt 10,00 €.

Eltern unseres Kindergartens (auch Ehemalige) werden bei der Platzvergabe bevorzugt behandelt.

JONA UND DIE ENGEL

Dass Gott Menschen in der Not hilft und sie auch aus größten Gefahren rettet, davon erzählen viele Geschichten in der Bibel. Zum Beispiel im Alten Testament die Geschichte von Jona. Jona hatte einen Auftrag von Gott bekommen, den er aus Angst nicht ausführen wollte. Er versuchte vor Gott zu fliehen. Mit einem Schiff wollte er ganz weit weg fahren, doch dieses Schiff geriet in einen heftigen Sturm und Jona fiel über Bord. Und obwohl er Gott nicht gehorcht hatte, ließ Gott ihn nicht im Stich. Er schickte einen großen Fisch, der Jona verschluckte und vor dem Ertrinken rettete. Nach drei Tagen spuckte der Fisch Jona aus, und dieser erfüllte den Auftrag Gottes.

Diese Erzählung zeigt, dass Gott jeden Menschen auf abenteuerlichste Weise retten kann. Ein Zeichen dafür sind auch die Engel Gottes. Von den Engeln erzählt die Bibel auch. Zum Beispiel vom Engel Gabriel, der die Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Engel sind die Boten Gottes; manchmal kommen sie auch, um die Menschen zu beschützen. Dabei sind sie natürlich nicht als Engel zu erkennen. Doch sie sind da, wenn Menschen Hilfe brauchen. Wie Jona Gottes Hilfe brauchte. Deshalb haben wir in das Bild einen kleinen Engel gemalt. Findest du ihn? Das Bild kannst Du übrigens auch ausmalen.



Foto und Text: A. Waghübinger



OFFENE TÜR

TOT UNICORN

Horbacher Str. 323, Horbach

MONTAGSTREFF ab 14 Jahre
montags, 20.00 - 22.30 Uhr

MITTWOCHSTREFF ab 14 Jahre
mittwochs, 20.00 - 22.30 Uhr

FREITAGSANGEBOT ab 6 Jahre
Sport und Spieletreff in der Turn-
halle Horbach
freitags, 16.30 - 18.00 Uhr

KREATIVKURS in je 4 Einheiten,
ab 8 Jahre, freitags, 18.00 - 20.00 Uhr

FREITAGSTREFF ab 14 Jahre
freitags, 20.00 - 24.00 Uhr

SAMSTAGSTREFF ab 14 Jahre
samstags, 20.00 - 24.00 Uhr

FAMILIENKINO ab 6 Jahre und
abends ab 20.00 Uhr Blockbuster-
abend 1x im Monat

KINDER- UND JUGEND- ZENTRUM CUBE

Grünenthalerstr. 25c, Richterich
(Träger: Jugend in Aachen Nord West)

KIDS-Club 6 - 13 Jahre,
dienstags + freitags,
14.30 - 18.00 Uhr und
am 2. Samstag im Monat
14.30 - 18.00 Uhr

14PLUS ab 14 Jahre,
dienstags - freitags,
18.30 - 21.30 Uhr
und am 2. Samstag im Monat
18.30 - 22.00 Uhr

DER KINDERCHOR ST. LAURENTIUS SAGT DANKESCHÖN!

Nach den Sommerferien konnten die Proben der beiden Kinderchöre und des Kinderinstrumentalkreises St. Laurentius wieder voll starten.

Die Kinder bedanken sich beim Förderverein St. Laurentius, der ihnen kürzlich einen Nachschub neuer roter T-Shirts finanzierte. Dank der neuen Luftfilteranlage finden die Proben nun wieder freitags im Laurentiushaus statt. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, hier mit zu singen und zu spielen.

Kommt einfach vorbei!

- 15.00 Uhr - 15.45 Uhr A-Chor (2. – 4. Schuljahr)
- 15.45 Uhr - 16.30 Uhr Kinderinstrumentalkreis
- 16.30 Uhr - 17. 15 Uhr B-Chor (ab dem 5. Schuljahr)

Die Kinder des Kinderchores und Kinderinstrumentalkreis freuen sich auf euch!

Gregor Jeub – 0241/172718 – gregor.jeub@gdg-grenzenlos.de

PROBENTERMINE

CANTO@CAMPUM

St. Laurentius Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr

KAMMERORCHESTER

St. Laurentius Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr

KINDERCHOR St. Laurentius

A-Chor: 2. - 4. Schulj.: Freitag 15.00 – 15.45 Uhr

B-Chor: ab 5. Schulj.: Freitag 16.30 – 17.15 Uhr

KINDERINSTRUMENTALKREIS

St. Laurentius Freitag, 15.45 – 16.30 Uhr

KIRCHENCHOR

St. Heinrich Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr

St. Laurentius Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr

St. Martinus Mittwoch, 20.00 Uhr

SCHOLA

In allen Gemeinden nach Absprache

SANKTMARTINUSSINGKREIS

09.09. + 23.09., 20.00 - 22.00 Uhr

PROBENORTE

In der Kirche oder im Saal nach Absprache

MUSIK IM GOTTESDIENST GDG GRENZENLOS

So 04.09. | 11.00 Uhr

Chormusik im Gottesdienst zum Vierklangfest auf der Schlosswiese in Richterich:

Modernere Chormusik und Gesänge zum Gemeindefest – div.

Kirchenchor St. Cäcilia, Horbach

Chor von St. Laurentius, Laurensberg

Kirchenchor St. Martinus, Richterich

Junger Chor „canto@campum“, Laurensberg

Paul-Gerhardt-Chor, Richterich

St. MartinusSingkreis, Richterich

Eine Combo der Paul-Gerhardt-Kirche, Richterich

17.00 Uhr

Ausklang zum Vierklangfest auf der Schlosswiese in Richterich:

Gemeinsames Singen mit allen zum Abschluss – div.

Kinderchor St. Laurentius

So 25.09. | 11.00 Uhr

Chormusik im Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof Vonderstein in Orsbach:

Messe in G – Chr. Tambling

Kirchenchor St. Cäcilia, Horbach

Chor von St. Laurentius, Laurensberg

Kirchenchor St. Martinus, Richterich

Kirchenchor St. Peter, Orsbach

Cordial-Chor St. Konrad / Philipp Neri, Vaalserquartier

MUSIK IM GOTTESDIENST

ST. LAURENTIUS

Di 06.09. | 19.00 Uhr

Vokalmusik im Gottesdienst zum „Tag des Ewigen Gebets“

Messe brève – L. Delibes

Schola St. Laurentius

Orgel: Kianhwa Djie

So 11.09. | 10.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Präludium Es-Dur, BWV 552 – Joh. Seb. Bach

So 18.09. | 10.00 Uhr

Orgelnachspiel: Processional – A. Wilson

ST. HEINRICH

Sa 03.09. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Praeludium und Fuge G-Dur – Johann Kuhnau

Sa 10.09. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Komm, Herr, segne uns – Johannes Matthias Michel

Sa 17.09. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Grand Choeur – Theodore Dubois

Sa 24.09. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Improvisation – Angelo Scholly

ST. MARTINUS

So 11.09. | 11.30 Uhr

Chormusik im Gottesdienst:

Missa A-Dur – Christopher Tambling

Frauenstimmen aus dem Kirchenchor St. Martinus

Orgelnachspiel:

Komm, Herr, segne uns – Johannes Matthias Michel

So 18.09. | 11.30 Uhr

Orgelnachspiel:

Grand Choeur – Theodore Dubois

WIR BITTEN UM IHR GEBET

DAS SAKRAMENT DER TAUFUNG EMPFANG

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

**Die in der gedruckten Ausgabe
genannten Namen werden im
Internet nicht veröffentlicht.**

NACHRUF EGIDIUS FUCHS

32 Jahre war er Kirchenmusiker in Merkstein – und hat dann dem Kirchenchor St. Cäcilia in Horbach engagiert geholfen, indem er von Januar 1998 bis August 1999 die Leitung des Chores übernommen hat, bis ich mein Examen als Kirchenmusiker gemacht habe. Dafür danken die Sängerinnen und Sänger mit der Vorsitzenden Annegret Brauers sehr, denn in dieser Zeit hat er den Chor sehr geprägt. Ich persönlich habe besonderen Dank zu sagen:

In Merkstein machte ich meine ersten musikalischen Schritte als Organistenvertretung in den Ferien und nicht zuletzt führte mich Egidius Fuchs auch an die Leitung eines Chores heran und sagte: „Der Junge wird mal Musiker...“

Im Alter von 85 Jahren ist er am 25.07.2022 zu Gott hingegangen.


„Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht“ – dieses Lied hat Egidius Fuchs sehr gemocht. Und diese Zuversicht teilen wir.

Angelo Scholly

ST. HEINRICH 

ST. LAURENTIUS

ST. MARTINUS

Do	01.			08.00 Uhr Schulgottesdienst 3. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	02.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 3. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: WEISH 9,13-19; PHLM 9b-10.12-17; EVANGELIUM: LK 14,25-33				
Sa	03.	18.00 Uhr Eucharistiefeier e	16.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	14.30 Uhr Taufe
So	04.	11.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Ökumenischer Gottesdienst zum Pfarr- und Gemeindefest 17.00 Uhr Abschluss-Singen mit Segen		
Di	06.		08.00 Uhr  Morgenlob mit Aussetzung; anschl. stille Anbetung mit vorheriger Anmeldung 15.30 Uhr  Gebetsstunde für die Verstorbenen mit vorheriger Anmeldung 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Ewig-Gebet-Tag	
Mi	07.	19.00 Uhr Eucharistiefeier * • GD für die Mitglieder des Seniorentreffs, die nicht mehr teilnehmen konnten und die bereits verstorbenen Mitglieder		07.30 Uhr Morgengebet 17.30 Uhr Wortgottesfeier mit den neuen Kindergartenkindern
Do	08.		18.00 Uhr  Wortgottesfeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr Schulgottesdienst 4. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	09.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 4. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: EX 32,7-11.13-14; 1 TIM 1,12-17; EVANGELIUM: LK 15,1-32				
Sa	10.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	13.30 Uhr Trauung 16.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
So	11.		10.00 Uhr Eucharistiefeier	11.30 Uhr Eucharistiefeier
Mi	14.	19.00 Uhr Eucharistiefeier *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	15.		17.00 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr Schulgottesdienst 1. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	16.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 1. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: AM 8,4-7; 1 TIM 2,1-8; EVANGELIUM: LK 16,1-13				
Sa	17.	18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Täuflinge von 2020	14.30 Uhr Taufe 16.30 Uhr  Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	

*Ist am gleichen Tag Auferstehungsgottesdienst, entfallen Gottesdienst und Rosenkranzgebet am Abend.

ST. HEINRICH 


ST. LAURENTIUS

ST. MARTINUS

So	18.		10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Täuflinge von 2020	11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Täuflinge von 2020
Mi	21.	19.00 Uhr Abendlob *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	22.		18.00 Uhr RP Eucharistiefeier	08.00 Uhr Schulgottesdienst 2. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	23.		08.00 Uhr SH Schulgottesdienst 2. Schuljahr 17.30 Uhr SH Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: AM 6,1a.4-7; 1 TIM 6,11-16; EVANGELIUM: LK 16,19-31				
Sa	24.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	16.30 Uhr SH Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	
So	25.	11.00 Uhr Erntedankgottesdienst Hof Vonderstein Orsbach, Obersten Hof in Orsbach, Schlangenweg 360		
Di	27.		16.30 Uhr SH Eucharistiefeier mit Empfang der Krankensalbung mit vorheriger Anmeldung	
Mi	28.	19.00 Uhr Eucharistiefeier *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	29.	09.00 Uhr Schulgottesdienst 1. - 4. Schuljahr	18.00 Uhr RP Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr ökum. Schulgottesdienst 3. + 4. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	30.		08.00 Uhr <i>GGG-Schulhof</i> ökum. Schulgottesdienst 3. + 4. Schuljahr 17.30 Uhr SH Eucharistiefeier mit vorheriger Anmeldung	

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

 Induktive Höranlage für Hörgeräte in T-Stellung.
Information: www.st-heinrich-ac.de/gottesdienst

SWG Sechswochengedenken

JGD Jahrgedenken

GD Gedenken

A AGORA, Horbacher Str. 334a

PS St. Heinrich: Pfarrheim, Saal; St. Martinus: Pfarrsaal

SH Seniorenhaus St. Laurentius, Laurentiusstr. 38 - 40

RP Kapelle Rosenpark, Adele-Weidtmann-Str. 87

LH Laurentiushaus, Laurentiusstr. 77

CMS Pflgewohnstift, Schurzelter Str. 28

GEBETSZEITEN

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch, 18.30 Uhr, St. Heinrich
Mo. - Do., 17.15 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

ATEMPAUSE

Stille Gebetszeit am letzten Dienstag im Monat,
18.00 - 18.45 Uhr, Turmkapelle St. Laurentius

ABENDLOB

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr St. Heinrich,
Sonntag, 18.00 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

BEICHTGELEGENHEIT

Nach Absprache mit Pfarrer Hans-Georg Schornstein.

ONLINE-ANGEBOTE

Sie finden täglich auf unserer Homepage gdg-grenzenlos.de einen Impuls und jeden Sonntag einen Kurzgottesdienst als Podcast.



Gottesdienste und andere Videos finden Sie außerdem im YouTube-Kanal der GdG grenzenlos.



KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

Die Kirche St. Laurentius ist außerhalb der Gottesdienstzeiten an allen Tagen (außer an Feiertagen) bis zur Glastüre offen.

Die Kapellen in St. Heinrich und in St. Martinus sind tagsüber geöffnet.

DER PFARRBUS

VON ST. LAURENTIUS FÄHRT WIEDER!

Wie freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass der Pfarrbus von St. Laurentius ab September wieder im Einsatz ist! Er wird an Sonn- und Feiertagen zu den alten Zeiten wieder die u.g. Haltestellen anfahren und damit die Menschen, denen der Gottesdienstbesuch wegen fehlender Fahrgelegenheiten seit der Corona-Zeit nicht möglich war, wieder zum Sonntagsgottesdienst bringen! Zu den Vorabendmessen wird es aber bis auf weiteres keinen Bus-Fahr-Dienst geben.

Am ersten Sonntag im September, 04.09., findet der Gottesdienst im Rahmen des Vierklangfestes nicht um 10.00 Uhr in der Kirche, sondern um 11.00 Uhr auf der Wiese im Schlosspark Richterich statt. Auch hierher wird sie der Bus bringen – die Zeiten an den Haltestellen verschieben sich jeweils um 1 Stunde, da der Gottesdienst ja eine Stunde später gefeiert wird. Wenn Sie nicht direkt danach nach Hause gebracht, sondern noch Zeit beim Gemeindefest verbringen wollen, sprechen Sie bitte bei der Hinfahrt den Fahrer für evtl. individuelle Lösungen an.

Ich danke schon jetzt allen Damen und Herren, die diesen Dienst wieder übernehmen wollen, ganz herzlich für Ihren Einsatz! Sie tragen damit wesentlich dazu bei, dass unsere Gemeinde weiter für alt und jung offen ist und damit vielfältig und lebendig bleibt!

Wenn noch jemand Interesse hat, ab und zu an einem Sonntag einen Fahrdienst zu übernehmen, wenden Sie sich bitte an mich oder über das Pfarrbüro an Sunil Monteiro Pai.

Dagmar Monteiro Pai

PFARRBUS NACH ST. LAURENTIUS

Zur Messe um 10.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen

Abfahrt	Haltestellen
09.15 Uhr	Rathausstr. 39
09.16 Uhr	Schurzelter Mühle
09.18 Uhr	CMS Pflege-Wohnstift (nur bei Bedarf)
09.20 Uhr	Haltestelle „Süsterau“
09.24 Uhr	Haltestelle „Wildbach“
09.26 Uhr	Haltestelle „Laurensberg“
09.30 Uhr	Rosenpark
09.33 Uhr	Haltestelle „Rahe“
09.35 Uhr	Schlossweiherstr. / Am Beulardstein
09.36 Uhr	Tittardsfeld / Beulardsteiner Feld
09.38 Uhr	Roermonder Str. 389
09.45 Uhr	Haltestelle „Vetschau“ (nur bei Bedarf)

ABSCHIED BEIM SENIORENTREFFEN IN HORBACH

Am Mittwoch, 03. August, trafen sich elf Damen des Seniorenkreis Horbach zum letzten Mal in gewohnter Runde bei Kaffee und Kuchen, sowie einem netten Vortrag von Frau Merx. Es galt Abschied zu nehmen, da Frau Karin Merx sich nach 28 Jahren aus der Leitung der Gruppe zurückzieht, die sie ursprünglich gemeinsam mit Frau Doris Besch geleitet hat. Als Leiterin war sie auch Ansprechpartnerin bei der Stadt Aachen und beim Caritasverband. Nun möchte sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen. Ihre Mitstreiterin Frau Erika Krichel-Girnstein zieht sich ebenfalls zurück, so dass die Gruppe eine Auflösung beschlossen hat. Anfangs trafen sich bis zu 25 Frauen, auch mal mit Männern, um BINGO zu spielen und bei Kaffee und Kuchen zu klönen. Gelegentlich gab es Informationsveranstaltungen. Alters- und Corona-bedingt wurde die Gruppe immer kleiner, so dass die Kontakte nun in anderer Weise weiter gepflegt werden.

Die Gemeindeleitung überreichte den beiden Damen zum Dank einen Blumenstrauß mit einer kleinen Plakette des St. Heinrich und wünschte für die Zukunft Gesundheit und Wohlergehen. Ob und in welcher Form in Zukunft für Senioren etwas in Horbach angeboten werden kann, hängt von der Nachfrage ab.

Für die Gemeindeleitung, Elisabeth Quix-Brauers u. Peter Bücken

Dankesgruß von Frau Merx zum Abschied:

Ein herzliches Dankeschön an die Seniorenstube, die Frauengemeinschaft und die Pfarrgemeinde für die Wertschätzung für über 28 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit beim regelmäßigem Seniorentreff.

Karin Merx und Erika Krichel-Girnstein

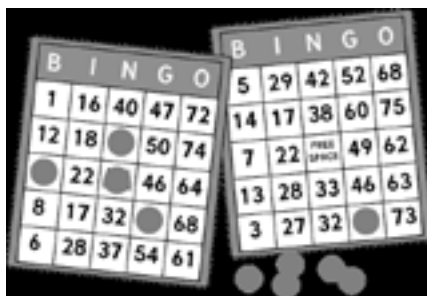


Bild: pixabay

SENIORENTREFFEN

ST. MARTINUS

08.09. Kaffee und Kuchen
22.09. Kaffee und Kuchen

ST. LAURENTIUS

zur Zeit nicht möglich

BEGEGNUNGSSTÄTTE

MalteseRich

DES MALTESERHILFSDIENST IM PFARRHEIM ST. MARTINUS

ANGEHÖRIGENSTAMMTISCH

2. Donnerstag im Monat,
17.00 bis 19.00 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten

CAFÉ MALTA

für Menschen mit Demenz,
montags, 14.30 bis 17.00 Uhr

CAFÉ MALTA KREATIV

für Menschen mit Demenz,
dienstags, 14.00 bis 16.30 Uhr

**ERLEBNISTANZ - TANZEN IM
SITZEN** 1. und 3. Dienstag im
Monat, 14.00 bis 15.00 Uhr

CHI GONG 2. und 4. Dienstag im
Monat, 14.00 bis 15.00 Uhr (ab 09.08.)

MOBILER EINKAUFSWAGEN

mittwochs, 10.00 bis ca. 12.00 und
mittwochs, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr.
Sie werden zu Hause abgeholt.
Anmeldung erforderlich

SENIORENBERATUNG

montags, 10.00 bis 12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

WEITERE ANGEBOTE

Telefonbesuchsdienst
Kulturbegleitdienst
Besuchsdienst für Menschen mit und
ohne Demenz

ANMELDUNG UNTER

Tel: 0241-99738400
Mail: Ute.Offermann-Wilden@Malteser.org
Rebecca.vandenBrand@Malteser.org

Die in der gedruckten Ausgabe
genannten Namen werden im
Internet nicht veröffentlicht.

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Gerne gratuliert Ihre Gemeinde Ihnen an dieser Stelle zum Geburtstag, und zwar zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag in Ihrem Pfarrbüro.

PROGRAMM MALTESER

20.09., 17.00 bis 19.00 Uhr

Vortrag: Basale Stimulation (Alzheimer Tage)

Dementiell veränderte Menschen sind in der Kommunikation häufig eingeschränkt. Mit Düften und Massagen kann man neue Wege und Zugänge zu ihnen finden und schöne Momente schaffen. Wilma Krützen, MSc. International Health (Edinburgh), Palliativ Care Fachkraft und Aromatherapeutin berichtet zu diesem Thema.

22.09., 14.30 bis 16.00 Uhr: Mit dem Rollator sicher unterwegs (Europäische Mobilitätswoche)

In Kooperation mit der Pfarre St. Martinus Richterich bieten wir ein Rollatortraining an. Die Fa. BB Medica stellt Parcours und Rollator zur Verfügung, die ASEAG unterstützt mit Bus und Busfahrer.

26.09., 14.30 bis 17.00 Uhr: Das Café Malta stellt sich vor: Aktivierungsgruppe für Menschen mit Demenz nach Silvia hemmet (Alzheimer Tage)

Die sozialen Kontakte um Menschen mit Demenz werden häufig immer weniger, obwohl diese ein Verzögern der Krankheit bewirken können. Das Café Malta bietet Kontakte im geschützten Rahmen an. Ein buntes und Biographie bezogenes Programm mit 1:2 Betreuung erwartet Sie!

27.09., 17.00 bis 19.00 Uhr

Vortrag: Die spannende Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind (Alzheimer Tage)

Ein Hauptsymptom der Demenz sind Sprach- und Kommunikationsstörungen. Die Symptome zu erkennen und damit umzugehen und die Menschen zu verstehen ist das Thema dieses Vortrags von Ute Offermann-Wilden, Krankenschwester mit Kompetenz in Demenz und Sozialpflege, Dozentin.

Alle Termine finden statt im Begegnungszentrum Malteser-Rich, Horbacher Str. 55 in Aachen Richterich.

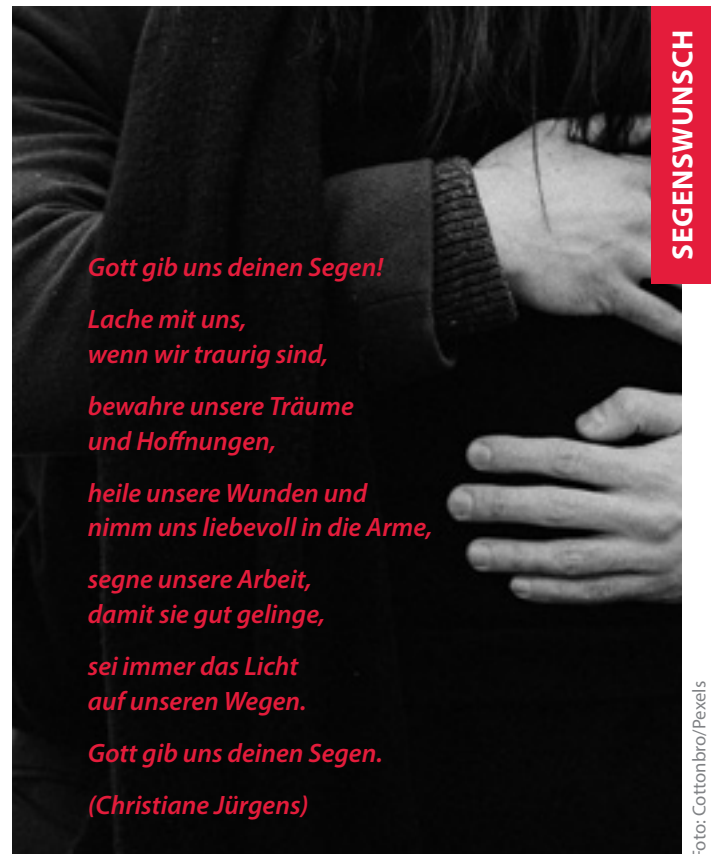
Um Anmeldung wird gebeten unter 0241-99738400 oder per E-Mail an Ute.Offermann-Wilden@malteser.org

Die Plätze sind begrenzt. Bitte eine Maske bis zum Sitzplatz tragen.

Der **Kulturbegleitdienst** der Malteser in Richterich lädt zu einem Besuch der eindrucksvollen Abteikirche Val - Dieu in Aubel (Provinz Lüttich) mit Besichtigung der Kirche, Rundgang durch den denkmalgeschützten Park und Einkehr in die Brasserie du Val - Dieu ein für **Freitag, 23.09.**, Abfahrt **13.30 Uhr** an der Horbacher Str. 55 in Aachen - Richterich.

Anmeldung erforderlich unter andrea.repicky@malteser.org."

Verantwortlich für die Inhalte und das Layout der Werbeanzeigen sind ausschließlich die Inserenten.



Gott gib uns deinen Segen!

*Lache mit uns,
wenn wir traurig sind,*

*bewahre unsere Träume
und Hoffnungen,*

*heile unsere Wunden und
nimm uns liebevoll in die Arme,*

*segne unsere Arbeit,
damit sie gut gelinge,*

*sei immer das Licht
auf unseren Wegen.*

Gott gib uns deinen Segen.

(Christiane Jürgens)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeindeleitung und Pfarreiräte St. Heinrich, St. Laurentius und St. Martinus, Anschrift: Laurentiusstr. 79, 52072 Aachen

ERSCHEINUNGSWEISE

Erscheint 11 mal pro Jahr, Auflage ca. 8.000, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Stadtteile Aachen-Horbach, -Laurensberg und -Richterich

MITARBEIT UND KONTAKT

Redaktion: D. Marklowski, G. Pinke für St. Heinrich; R. Frings, E. Jörissen für St. Laurentius; C. Klein, S. Schmitt für St. Martinus, Layout: S. Schmitt
Anzeigen: R. Bohren, 0241-175798, Druckerei: Druckerei Bohren, Aachen
Kontakt: dreiklang@gdg-grenzenlos.de

BILDER

Titelfoto: Pixabay

EINSENDEN VON BEITRÄGEN

Alle eingesandten Artikel erscheinen in der Regel im Dreiklang und auf den Internetseiten der Pfarren. Wünschen Sie KEINE Veröffentlichung Ihres Artikels im Internet oder möchten Sie die Veröffentlichung in irgendeiner anderen Weise einschränken, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Senden Sie ausschließlich Bildmaterial ein, das urheberrechtlich frei ist. Sind Personen abgebildet, erklären Sie bitte, dass Sie deren Zustimmung eingeholt haben (Ausnahme: Aufnahmen von öffentl. Veranstaltungen).

Mit Namen gezeichnete Artikel und Werbung müssen nicht unbedingt auch mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für Oktober: 15.09.

	ST. HEINRICH	ST. LAURENTIUS	ST. MARTINUS
	www.st-heinrich-ac.de	www.st-laurentius-ac.de	www.st-martinus-ac.de
Ehrenamtliche Mitglieder	Peter Bücken, peter.buecker@gdg-grenzenlos.de Elisabeth Quix-Brauers, elisabeth.quix-brauers@gdg-grenzenlos.de	Dr. Dagmar Monteiro Pai, dagmar.monteirpai@gdg-grenzenlos.de Michael Strack, michael.strack@gdg-grenzenlos.de	Mechthild Bergedieck, mechthild.bergedieck@gdg-grenzenlos.de Lotte Lennartz, lotte.lennartz@gdg-grenzenlos.de
Gemeindefeinder/-in	GEMEINDELEITUNG		
Kirchenmusiker			
Pastoralreferent/in			
Pfarradministrator/ GdG-Leiter			
Pfarrvikar			
Subsidiar	Kaplan Werner Kallen, Ursulinerstr. 1, 0241-47032725		
Sakristan/-in	Ellen Dovern sakristan@st-heinrich-ac.de	Magdalena Foerster, 0241-9007466 sakristan@st-laurentius-ac.de	Anna Maria Bröcheler, Leo Lögers, Inge Siebertz, Elisabeth und Richard Terschluse sakristan@st-martinus-ac.de
Pfarrbüro/ Pfarramtssekretärin	Christiane Jürgens, Horbacher Str. 334a 02407-3379 st.heinrich@gdg-grenzenlos.de Do 15.00-17.00h	Danka Wowra, Laurentiusstr. 79 0241-171-770, Fax -973 st.laurentius@gdg-grenzenlos.de Di-Fr. 10.00-12.00h, Do 15.00-17.00h	Helga Schornstein, Horbacher Str. 52 0241-93100-20 st.martinus@gdg-grenzenlos.de Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00h
Präventionsfachkraft	Heidi Baumsteiger, praevention@gdg-aachen-nordwest.de		
Trauerbegleiterin	Schwester Irmtraud, 0241-88943-36, sr.irmtraud@gdg-grenzenlos.de		
Kirchenvorstand	Dr. Manfred Arnold	Markus Frankenne	Günter Siebertz
Pfarreirat	R. Crumbach, M. Frohn und C. Jürgens pfarreirat@st-heinrich-ac.de	verantwortlichenkreis@st-laurentius-ac.de	Hans Brunner und Catharina Klein pfarreirat@st-martinus-ac.de
Kindergarten	Nathalie Séronveau Wiesenweg 26, 02407-4166 pro-futura.kita-heinrich@bistum-aachen.de	Birgit Dixtores Laurentiusstraße 38-40, 0241-12491 pro-futura.kita-laurentius@bistum-aachen.de	Nastassja Nießen Fassinstraße 4, 0241-14377 pro-futura.kita-martinus@bistum-aachen.de
	pro futura – Tageseinrichtungen für Kinder im Verbund Aachen-Nordwest Verbundleitung: Ahornstraße 51, 52074 Aachen, 0241-99034191		
Seniorenhaus St. Laurentius	Heimleiterin Sr. Carmella, Laurentiusstr. 38-40, 0241-9512200, Fax 0241-175402 seniorenhaus@st-laurentius-ac.de, www.seniorenhaus-st-laurentius.de		
Bücherinsel Laurensberg	Bücherinsel Laurensberg, Elke Schulte, Laurentiusstr. 75, 0241 91610519, buecherinsel@st-laurentius-ac.de Di 10.00-12.00h, Mi 18.00-20.00h, Do 15.00-18.00h, Fr 15.00-17.00h, Sa 17.00-19.00h		
Flüchtlingshilfe	Flüchtlingshilfe der Pfarre St. Martinus, Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC, IBAN: DE30 3906 0180 1322 3190 33		
Förderverein/ Stiftung	Förderverein der Pfarre St. Heinrich in Aachen-Horbach Peter Bücken, Horbacher Str. 334a Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE84 3905 0000 0000 2780 44	Förderverein St. Laurentius Dr. Herbert Pichler, Laurentiusstr. 79 Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE03 3905 0000 0000 0553 35	Stiftung Lebendige Gemeinde St. Martinus Holger Brantin, Horbacher Str. 52 Pax Bank Aachen, BIC: GENODED1PAX IBAN: DE30 3706 0193 1121 1211 20
Pfarrkonto	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE 73 3905 0000 0000 2514 70	Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC IBAN: DE71 3906 0180 1221 4150 15	Pax Bank Aachen, IBAN DE29 3706 0193 1003 9360 20
Caritaskonto	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE 86 3905 0000 0009 3809 73	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE33 3905 0000 0009 4929 92	Aachener Bank, IBAN DE52 3906 0180 1322 3190 25
Krankenbesuchsdienst	Marlies Frohn, 02407-3767 (Besuche zu Hause)	Hildrun Schwab, 0241-171194 (Besuche im Krankenhaus)	Mechthild Bergedieck, 0241-14096 (Besuche im Krankenhaus)
Priesternotruf	0241-60060, Marienhospital Aachen		
Evang. Gemeinde	Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11, Pfarrerin Witthöft 0241-180 59 964, Pfarrer Witthöft 0241-180 59 963		
Notruf in Horbach	Krankenwagen: 0049 (0) 241 19222, Feuerwehr: 0049 (0) 241 19296		